

# BOGDANOW & KOLLEGEN

Hamburg - München - Berlin - Heidelberg - Verl

## Fragebogen – Kapitalanlagen- PROKON

**Bitte zurück an Bogdanow & Kollegen (gerne auch per Telefax):**

Bogdanow & Kollegen  
Hansastraße 9  
20149 Hamburg

Telefon 040 / 60 94 08 47  
Telefax 040 / 60 94 08 97  
Email: info@rae-bogdanow.de

**Name/Vorname:**.....

**Adresse:**.....

**Telefon/Fax:**.....

**Emailadresse:** .....

**1.**

Welches PROKON Genussrecht haben Sie gezeichnet ? (Bitte Zeichnungsschein in Kopie übersenden)

Typ A (6 Monate Laufzeit) oder Typ B (frei wählbare Laufzeit)

.....  
.....

**1 a):** Wann wurden die Genussrechte erworben /gezeichnet?

.....  
.....

**1 b):** In welcher Höhe sind Sie an PROKON beteiligt?

.....  
.....

**1 c):** Wer hat Ihnen die Beteiligung an PROKON vermittelt/beraten? (Bitte vollst. Namen und Adresse der Firma angeben - soweit bekannt)

.....  
.....

2.

Wurden Ihnen weitere Anlagen/Beteiligungen/Fonds von Ihrem Vermittler empfohlen?

.....  
.....  
.....

3.

Welche Unterlagen wurden Ihnen von Ihrem Bankberater/Vermittler vor Ihrer Beteiligung an PROKON überreicht? **(Bitte zutreffendes ankreuzen)**

- Kurzprospekt
- Langprospekt
- Flyer, handschriftliche Notizen
- Sonstiges, nämlich .....

4.

a) Wann wurde Ihnen der Langprospekt überreicht?

- Bereits einige Tage vor Zeichnung, nämlich am .....
- Am Tag der Zeichnung
- Erst nach der Zeichnung, nämlich am .....
- Gar nicht

b) Wurde der Prospekt mit dem Berater besprochen?

- ja
- nein
- wenn ja, welche Seiten (ungefähr):

.....

5.

a) Welchen Angaben hat Ihr Anlageberater gemacht (Verkaufsargumente)?

.....  
.....

b) Wurden Sie vom Anlageberater auf die Risiken der Genussrechte (z. B. Haftung, Verlust der Einlage, Totalverlust etc.) hingewiesen?

.....  
.....

**6.**

Was war Ihre Anlagemotivation?

.....  
.....

**7.**

Spielte Altersversorgung bei Ihrer Anlageentscheidung ebenfalls eine Rolle? (War dies Ihrem Anlageberater bekannt?)

.....  
.....

**8.**

Welche Argumente hat Ihr Berater/Vermittler in steuerlicher Hinsicht verwendet?

.....  
.....

**9.**

War die der Anlageberater/Vermittler, der Sie beraten hat, auch vermögensverwaltend für Sie tätig? (Hierzu bitten wir um Übersendung des entsprechenden Vermögensverwaltungsvertrages/etwaiger schriftlicher Unterlagen hierzu).

.....  
.....

**10.**

Haben Sie bei Ihrer Bank (wenn die Beratung durch eine Bank erfolgte) einen sog. „Beratungsbogen“/WpHG-Bogen ausgefüllt (ggf. auch schon zu einem früheren Zeitpunkt)?

- Ja
- Nein

(falls ja, bitten wir dringend um Übersendung einer Kopie des Beratungsbogens).

Falls ja:

Welche Anlageziele haben Sie dort angekreuzt?

.....  
.....

**11.**

Waren außer dem Anlageberater weitere Personen beim Beratungsgespräch beteiligt, die als Zeugen benannt werden können?

ja (Name mit Anschrift des Zeugen): .....  
nein .....

**12.**

Wo fand das Beratungsgespräch statt?

In den Räumlichkeiten der Bank/Vermittlerfirma (Name/Filiale der Bank),  
.....  
Bei mir zu Hause  
In meinem Büro, Anschrift .....  
Es fand kein persönliches Gespräch statt, sondern lediglich eine  
telefonische Beratung

**13.**

Wie lang hat das Beratungsgespräch in etwa gedauert?

.....

**14.**

a) Genauer Name des Anlageberaters (falls bekannt auch mit Anschrift):

.....

b) Wie lange werden Sie von Ihrer Bank/Anlageberater schon betreut/wie lange besteht Ihre Geschäftsbeziehung zu der beratenden Bank schon?

.....

**15.**

Ist Ihnen bekannt, ob Ihr Berater heute noch für das Beratungsunternehmen tätig ist?

.....

**16.**

Was machen Sie beruflich? (dies ist für die Beurteilung Ihrer Erfahrung/Kenntnisse im Bereich der unternehmerischen Beteiligungen)

.....  
.....

**17.**

Wie alt waren Sie zum Zeitpunkt der Anlage? (Entscheidend für die Darstellung der Anlagemotivation als Altersversorgung)

.....

**18.**

(Sofern Sie verheiratet sind:)

Sind Sie mit Ihrem Ehepartner steuerlich gemeinsam veranlagt?

.....

**19.**

a)

Haben Sie die PROKON Beteiligung über ein zusätzliches Darlehen finanziert? (falls ja, bitte den Darlehensvertrag samt Widerrufsbelehrung übersenden)

.....

b)

Wurden die Finanzierungsgespräche mit einem Banksachbearbeiter oder dem Vermittler geführt?

.....

c) Wo wurden die Finanzierungsgespräche geführt?

.....

d) Wo wurde der Darlehensvertrag unterzeichnet?

.....

**20.**

Welche (Zins-) -ausschüttungen haben Sie erhalten und inwieweit mussten Sie diese versteuern? (Bitte geeignete Nachweise übersenden – soweit möglich).

.....

Bitte listen Sie die Ausschüttungen auf, die Sie bis zum heutigen Zeitpunkt ausbezahlt be-

kommen haben (jeweils mit Datum und €-Betrag)

.....  
.....

**21.**

An welche Person, z.B. Familienmitglied können Ihre Schadensersatzansprüche abgetreten werden?

Diese Abtretung ist erforderlich, damit Sie selbst als Zeuge für das mit Ihrem Bank/Anlageberater geführte Beratungsgespräch zur Verfügung stehen können. Da die Abtretung nur aus prozesstaktischen Gründen erfolgt, werden wir mit dem Abtretungsvertrag gleichzeitig auch einen sog. Treuhandvertrag vorbereiten, aus dem sich ergibt, dass wirtschaftlich Berechtigter nach wie vor Sie persönlich sind. Aus prozesstaktischen Gründen ist diese Abtretung jedoch zu empfehlen.

**Eine Abtretung könnte erfolgen an (Name/Adresse).....**  
.....  
.....

**22. Rechtsschutzversicherung**

**a) Bestand zum Zeichnungszeitpunkt eine Rechtsschutzversicherung (bitte nennen Sie uns Versicherungsnummer bzw. fügen Sie den Versicherungsschein bei)?**

.....

**b) wenn ja: seit wann sind Sie dort versichert?**

.....

**c) Sind Sie auch heute noch dort versichert?**

.....

**23) Haben Sie weitere problematische Kapitalanlagen?**

.....

**Darüber hinaus bitten wir um Übersendung sämtlicher Unterlagen, die Ihnen im Zusammenhang mit der Anlageberatung vorliegen., v.a. der Beitrittserklärung.**

Sollten bei der Bearbeitung des Fragebogens Schwierigkeiten aufgetreten sein, stehen wir Ihnen gerne und jederzeit für Rückfragen zur Verfügung. (info@rae-bogdanow.de oder telefonisch unter 040 / 60 94 08 47)